

Pressemitteilung

Nr.: 281/2022

Potsdam, 2. Juli 2022

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Afrikanische Schweinepest in einem Schweinemastbestand in der Uckermark festgestellt

Im Landkreis Uckermark wurde die Afrikanische Schweinepest (ASP) in einem Hausschweinbestand festgestellt. Es handelt sich um einen Schweinemastbestand mit ca. 1300 Masttieren. Der Bestand wurde sofort durch das zuständige Veterinäramt gesperrt und die notwendigen Maßnahmen eingeleitet. Das Virus wurde zunächst vom Landeslabor Berlin-Brandenburg nachgewiesen. Heute hat das nationale Referenzlabor, das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), den Verdacht auf ASP bestätigt.

Verbraucherschutzministerin Ursula Nonnemacher: „Mein Dank gilt den Behörden vor Ort für das schnelle und konsequente Handeln. Jetzt geht es darum, umgehend die Ursache für den Eintrag in die Schweinebestände zu finden, um den Weg des Virus nachvollziehen zu können. Die notwendigen **epidemiologischen Ermittlungen** zur Ursache des Eintrages und zum Ausmaß sind eingeleitet und werden durch den **Tierseuchenbekämpfungsdienst** des Landes Brandenburg sowie durch **Spezialisten des FLI** unterstützt. Ich fordere alle schweinehaltenden Betriebe auf, die strengen **Biosicherheitsmaßnahmen** strikt einzuhalten, um weitere Ausbrüche in Hausschweinehaltungen zu verhindern.“

In dem Betrieb wurde das Virus bei verendeten Tieren nachgewiesen. Auf Anordnung des zuständigen Veterinäramtes werden die ca. 1300 Tiere des Bestandes getötet und unschädlich beseitigt.

Erstmals im Land Brandenburg wurde im Juli 2021 die Afrikanische Schweinepest (ASP) in Hausschweinbeständen festgestellt. Es handelte sich um drei Bestände (zwei Kleinsthaltungen) in den Landkreisen Spree-Neiße und Märkisch-Oderland.

In Brandenburg wurde **bislang bei insgesamt 2.564 Wildschweinen** die Afrikanische Schweinepest festgestellt. Hausschweine waren bisher im Landkreis Uckermark nicht betroffen.

Die **Afrikanische Schweinepest** ist eine ansteckende Allgemeinerkrankung der Schweine (Haus- und Wildschweine), die fast immer tödlich verläuft und unheilbar ist. Es gibt keine Möglichkeit, die Schweine durch eine vorbeugende Impfung zu schützen. Die Erkrankung kann direkt von Tier zu Tier oder indirekt über kontaminierte Gegenstände (Kleidung, Schuhe, Fahrzeuge) und Futter in andere Gebiete

durch den Menschen übertragen werden. **Für den Menschen und andere Tierarten ist die ASP nicht ansteckend oder gefährlich.**

Mehr Informationen: <https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/themen/verbraucherschutz/veterinaerwesen/tierseuchen/afrikanische-schweinepest/>